

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1055/2022

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Ernst Müller

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 11140

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag: 1.800 € p.P./Jahr

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	28.04.2022	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Beauftragte für Menschen mit Behinderungen - Neubesetzung ab 01.05.2022

Beschlussempfehlung:

Aufgrund des Briefwahlergebnisses aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 23.03.2022 und der damit verbundenen Beschlussempfehlung des Ausschusses beruft der Stadtrat für die Amtszeit vom 01.05.2022 bis zum 30.04.2024 folgende Personen zu gleichberechtigten Beauftragten der Stadt Speyer für Menschen mit Behinderungen:

1. Herrn
Rhett-Oliver Driest
Herdstraße 40
67346 Speyer
2. Herrn
Willy Konrad Pudlich
Henry-Dunant-Straße 4
67346 Speyer

Begründung:

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung vom 26.04.2018 beschlossen, das Ehrenamt des/der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen alle zwei Jahre nach vorheriger Ausschreibung neu zu besetzen. Die aktuelle Amtszeit der derzeitigen Beauftragten endet mit Ablauf des 30.04.2022.

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung vom 25.01.2022 darauf verständigt, die Funktion des/der Beauftragten der Stadt Speyer für Menschen mit Behinderungen für den Zeitraum 2022 bis 2024 nach Ausschreibung durch die Verwaltung neu zu besetzen (Vorlage 0950/2022).

Die Ausschreibung durch die Verwaltung erfolgte am 07.01.2022 im Amtsblatt der Stadt Speyer und online über die von der Stadt für Stellenausschreibungen genutzte Plattform www.rheinneckarjobs.de. Nach Festlegung des Ältestenrates trifft der Sozialausschuss nach Vorstellung aller Bewerberinnen und Bewerber die Vorauswahl für die Berufung durch den Stadtrat und gibt eine Beschlussempfehlung ab.

Fristgerecht beworben hatten sich folgende Personen:

1. Brigitte Mitsch
2. Rhett-Oliver Driest
3. Willy Konrad Pudlich

Die drei Bewerberinnen und Bewerber haben sich in der digitalen Sitzung des Sozialausschusses (Vorlage 0988/2022) am 23.03.2022 persönlich vorgestellt. Der Ausschuss hat beschlossen, dass die Funktion des/der Beauftragten der Stadt Speyer für Menschen mit Behinderungen weiterhin mit 2 Personen besetzt werden soll, um eine Vertretungsmöglichkeit sicherzustellen. Da es aber 3 Bewerbungen um die Stelle gab, wurde eine Wahlhandlung nach § 40 Gemeindeordnung (GemO) erforderlich. Wahlen finden nach § 40 Abs. 5 GemO in geheimer Wahl durch Stimmzettel statt, sofern das Gremium nichts anderes beschließt, was im vorliegenden Fall nicht zutreffend war.

Aufgrund des digitalen Formates der Sitzung war eine klassische Wahlhandlung in der Sitzung nicht möglich. Nach Rückversicherung mit dem Städtetag Rheinland-Pfalz und dem Innenministerium des Landes wurde eine geheime Briefwahl nach den Regeln des Kommunalwahlrechts im Nachgang zur Sitzung durch die Verwaltung veranlasst. Die Briefwahlunterlagen (Stimmzettel, Stimmzettelumschlag, eidesstattliche Versicherung des/der Wahlberechtigten, vorfrankierter Briefwahlumschlag) wurden durch die Verwaltung am 24.03.2022 an die 13 Mitglieder des Sozialausschusses versandt. Das Stimmrecht der Ausschussvorsitzenden ruht bei Wahlen entsprechend § 36 Abs. 3 GemO. Bis zum gesetzten Stichtag am 08.04.2022 haben 12 Ausschussmitglieder von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und die Briefwahlunterlagen zurück an die Verwaltung geschickt. Jedes Mitglied konnte bis zu 2 Stimmen vergeben (analog 2 zu wählende Personen).

Die Öffnung der Wahlbriefe und die Auszählung der Stimmzettel erfolgte am 12.04.2022 durch Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Jugend, Familie, Senioren und Soziales.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten:	13
Zahl der Wählerinnen/Wähler:	12
Zahl der Stimmzettel/Stimmzettelumschläge:	12
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	0
Zahl der gültigen Stimmzettel:	12
Zahl der abgegebenen, gültigen Stimmen:	23

Die Stimmenauszählung ergab folgendes Ergebnis:

Bewerberin 1: Brigitte Mitsch	=	6 Stimmen
Bewerber 2: Rhett-Oliver Driest	=	10 Stimmen
Bewerber 3: Willy Konrad Pudlich	=	7 Stimmen

Gewählt und dem Stadtrat zur Berufung vorgeschlagen sind damit Rhett-Oliver Driest und Willy Konrad Pudlich. Über die Briefwahlauszählung wurde durch die Verwaltung eine Niederschrift verfasst.

Referenzvorlagen:

[0950/2022](#) – Ältestenrat am 25.01.2022

[0988/2022](#) – Sozialausschuss am 23.03.2022